



Suche in allen Bereichen

Suchoptionen [← Vorheriger Eintrag](#)[Zurück zum Suchergebnis](#)[Nächster Eintrag >](#)

Firma	Information	Bezeichnung
BDP International GmbH, Frankfurt am Main	Rechnungslegung / Finanzberichte Bundesanzeiger	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020 Datum: 07.03.2022 Sprache: Deutsch

BDP International GmbH

Frankfurt am Main

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020

Lagebericht

A. Grundlagen

1. Geschäftsmodell

Unsere Gesellschaft gehört zum weltweit operierenden Speditionskonzern BDP International Inc. mit Hauptsitz in Philadelphia, USA. Schwerpunkt der Tätigkeit sind Luft- und Seetransporte mit allen vor- und nachgelagerten Dienstleistungen.

Ein Großteil unserer Kunden kommt aus den Segmenten Chemie, Petrochemie, Healthcare und der Halbleiterindustrie. BDPs Angebote gehen über die reine Transportdienstleistung hinaus, für eine Reihe internationaler Großkunden ist BDP als Lead Logistics Provider (LLP) sowie als Customer Broker (CHB) im Geschäft.

Weltweit ist BDP in über 135 Ländern mit eigenen Gesellschaften, Joint Ventures und exklusiven Agenturen vertreten.

2. Forschung und Entwicklung

Eine unserer Kernkompetenzen liegt in IT-Lösungen für unsere Kundschaft. BDP investiert kontinuierlich in seine Datenverarbeitung (Applikationen und Infrastruktur) im Hinblick auf die Informationsanforderungen der Kundschaft und die Optimierung der Prozesse im Unternehmen. BDP Deutschland ist dabei Teil der globalen IT-Strategie des Konzerns.

B. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogenen Rahmenbedingungen

Im weltweiten Luftfrachtverkehr brach die Nachfrage pandemiebedingt stark ein - insgesamt lag die Nachfrage 2020 rund 12 Prozent unter dem Vorjahreswert.

Im den ersten beiden Quartalen sackte die Nachfrage aufgrund von ausgefallener Produktion, unterbrochenen Lieferketten und dem abrupten Wegbrechen von Kapazität in den Passagiermaschinen (Bellyfracht) ab, sowie durch negative Entwicklungen in den meisten Wirtschaftsräumen (USA -9 Prozent, Euroraum -12 Prozent). Im dritten und vierten Quartal erholte sich die Frachtnachfrage deutlich aufgrund einer raschen Belegung der weltweiten Wirtschaftsleistung (BIP +7,4 Prozent ggü. Vorquartal).

Für alle Regionen war im Jahr 2020 auch die Knappheit an Kapazitäten in Passagierflugzeugen marktbestimmend: Im Zeitraum Januar bis November fiel die Kapazität weltweit um 24 Prozent ab, die Nachfrage aber nur um 12 Prozent. Grund dafür war, insbesondere beim Transport von Medizinprodukten und Schutzgütern sowie bei der Aufrechterhaltung von Lieferketten zeigte sich im Jahr 2020 die enorme Bedeutung des Luftverkehrs für die Versorgungssicherheit der Bevölkerung (Quelle: Bundesverband der Deutschen Luftverkehrswirtschaft e.V. / Jahresbilanz 2020).

Die Volumina auf den Seefrachtmärkten stiegen im zweiten Halbjahr nach den Einbrüchen im Frühjahr an. Auch hier lagen die Frachtraten im Durchschnitt deutlich über dem Vorjahr, da die bereitgestellten Kapazitäten der sprunghaft angestiegenen weltweiten Nachfrage nicht gerecht werden konnten. Nachhaltige Störungen der Abwicklung an wichtigen Umschlagplätzen der weltweiten Seefrachtketten trugen verschärfend zu einer angespannten Marktsituation und dem unvorhergesehenen Anstieg der Frachtraten bei.

2. Geschäftsverlauf

Im Berichtsjahr wurde die im Vorjahr begonnene Businesskonsolidierung fortgesetzt. Es wurde mit Blick nach vorne der Fokus auf Steigerung der Profitabilität gesetzt, indem wir versucht haben, neue Verträge/Preise zu verhandeln. Wenn dies ohne Erfolg blieb, haben wir uns von Kunden getrennt. Aufgrund der weltweiten Shutdowns durch die Covid-19 Pandemie gegen Ende des ersten Quartals 2020 kam es zum Erliegen der Lieferketten mit entsprechenden negativen Folgen auf unser Geschäft. Dies spiegelt sich in der Entwicklung der Umsatzerlöse und des Materialaufwandes wider. Bei einem Rückgang der Umsatzerlöse von rund 16 Prozent ist der Materialaufwand mit rund 13 Prozent ebenfalls zurückgegangen. Demgegenüber wirkte sich die im Vorjahr vorgenommene Restrukturierung positiv auf die Entwicklung des Personalaufwandes aus, der sich um rund 13 Prozent reduzierte.

Insgesamt haben diese Effekte dazu beigetragen, dass das Geschäftsjahr 2020 in Zeiten von Covid-19 mit einem Jahresüberschuss von TEUR 213 schließt, gegenüber einem Jahresüberschuss von TEUR 1.200 im Vorjahr. Die Prognose für das Berichtsjahr 2020 ist nicht eingetreten, diese ging von einem höheren Jahresüberschuss aus. Nach Ansicht der Geschäftsführung ist der Geschäftsverlauf 2020 mit einem positiven Jahresergebnis, trotz Unterschreiten der gesteckten Budgetziele, insbesondere vor dem Hintergrund des herausfordernden Marktumfeldes durch die globale Pandemie, insgesamt zufriedenstellend.

3. Lage

3.1 Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2020 sank die Anzahl der abgewickelten Aufträge um 14,5% über alle Leistungsbereiche. Im Bereich Seefracht wurden 39,0% weniger Container (TEU) auf BDP-Kontrakten als im Vorjahr gebucht. Die Tonnage im Bereich Luftfracht liegt um 55,9% unter dem Vorjahr.

Die Umsatzerlöse sanken um 16,4% auf TEUR 37.916 im Vergleich zum Vorjahr (TEUR 45.355), der Speditionsrohertrag (Speditions Erlöse minus Speditionsaufwand) verringerte sich wesentlich um TEUR 3.082, von TEUR 10.942 in 2019 auf TEUR 7.860 im Berichtsjahr. Die Personalkosten verringerten sich um TEUR 902 von TEUR 6.634 auf TEUR 5.732 (- 13,6%). Die sonstigen, um Kursverluste bereinigten operativen Aufwendungen sanken um TEUR 2.092 von TEUR 6.077 auf TEUR 3.985. Die sonstigen, um Kursgewinne bereinigten operativen Erträge sanken um TEUR 1.352 von TEUR 3.276 auf TEUR 1.924.

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthielten wie auch im Vorjahr Abrechnungen an die BDP Global Services B.V., Niederlande, für von Deutschland aus tätige Serviceabteilungen des Konzerns. In 2020 wurden Kosten in Höhe von Mio. € 1,7 (Vorjahr Mio. € 2,2) weiterbelastet. Der Jahresüberschuss betrug TEUR 213 (Vorjahr: TEUR 1.200).

3.2 Finanzlage

3.2.1 Kapitalstruktur

Das Eigenkapital samt Kapitalrücklage erhöhte sich mit dem Jahresergebnis auf insgesamt TEUR 1.944. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich von 10,8% im Vorjahr auf 16,0% im Berichtsjahr auch aufgrund der geringeren Bilanzsumme. Die laufenden Verbindlichkeiten fielen um TEUR 4.108 von TEUR 13.797 auf TEUR 9.689. Die Senkung ist im Wesentlichen auf niedrigere Verbindlichkeiten aus Einfuhrabgaben und geringeren Verbindlichkeiten im Verbundbereich zurückzuführen.

3.2.2 Investitionen

BDP verfolgt eine globale Investitionsstrategie mit Harmonisierung der IT-Prozesse, von denen die Gesellschaft in Deutschland in vielfältiger Weise profitiert. Die neuen Anschaffungen in Höhe von TEUR 66 (Vorjahr TEUR 18) betrafen überwiegend Endgeräte und neue Telefonanlagen. Server und Software werden weitgehend auf Konzernebene vorgehalten.

3.2.3 Liquidität

Zum Ende des Geschäftsjahres lagen die liquiden Mittel mit TEUR 1.335 um TEUR 567 unter dem Vorjahr. Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände verringerten sich um TEUR 3.275 ebenso die Verbindlichkeiten, welche um TEUR 4.108 fielen, was im Saldo einen Mittelabfluss von TEUR 833 bedeutete.

Jedes BDP Land, so auch die deutsche GmbH, ist in die tägliche sowie wöchentliche Liquiditätsplanung (CF 13 Weeks) des Konzerns eingebunden. BDP nahm keine Darlehen bzw. Bankkredite in Anspruch.

3.3 Vermögenslage

Die Bilanzsumme der Gesellschaft hat sich im Berichtsjahr von TEUR 16.008 auf TEUR 12.183 vermindert. Das Vermögen konzentriert sich wesentlich im Umlaufvermögen. Der Anteil des Umlaufvermögens an der Bilanzsumme beläuft sich wie im Vorjahr auf rund 98%. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen dominieren auf Aktivseite und haben sich im Berichtsjahr von TEUR 7.418 auf TEUR 6.326 reduziert. Der Saldo, aus Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen einerseits (Aktiva), sowie Rückstellungen und Verbindlichkeiten andererseits (Passiva), betrug im Berichtsjahr TEUR 375 (Vorjahr TEUR -388). Die Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten verringerten sich von TEUR 1.902 in 2019 auf TEUR 1.335 im Berichtsjahr. Dagegen erhöhte sich das im Anlagevermögen gebundene Kapital leicht von TEUR 148 im Vorjahr auf TEUR 161 im Jahr 2020.

C. Chancen- und Risikobericht

Die sich aus unseren Geschäftsbedingungen ergebenden Risiken der Speditionshaftpflicht sind über eine entsprechende Versicherung abgedeckt.

Dem Risiko von Forderungsausfällen und überfälliger Forderungen wird mit einer permanenten Debitorenüberwachung begegnet, so dass keine wesentlichen Forderungsausfälle während der Covid-19 Pandemie bis dato eingetreten sind. Des Weiteren stellen interne Systeme im Bereich der Sendungskontrolle sicher, dass eingekaufte Leistungen vollständig und zügig an unsere Kunden abgerechnet werden.

Als international operierender Spediteur kauft BDP in erheblichem Umfang Leistungen in Fremdwährung ein. Abrechnungen an die Kundschaft erfolgen vorwiegend in Euro. Wird in USD fakturiert, so stehen dem häufig entsprechende Aufwendungen ebenfalls in USD gegenüber, sodass sich hier natürliche Ausgleichspositionen ergeben. Neubewertungen werden monatlich vorgenommen und Maßnahmen zur Minimierung von Risiken mit dem Konzern abgestimmt.

Mit dem Anziehen der Konjunktur und einem sehr starken Anstieg des globalen Handelsvolumens verschärft sich der Fachkräftemangel in der Logistikbranche. Diesem zunehmenden Risiko ist auch BDP ausgesetzt. Diesem Risiko begegnet die Gesellschaft durch aktives Recruitment und Benefits.

Die BDP International GmbH ist nach den für die Branche notwendigen Standards zertifiziert und unterzieht seine Niederlassungen in diesem Zusammenhang regelmäßig externer Überwachungs- und Neuzertifizierungs-Audits. Intern wird dieses Feld von einem Qualitätsmanager mit dem Ziel der Risikominimierung für uns und unsere Kunden ständig betreut.

BDP sieht weiterhin gute Chancen, seine führende Markstellung als Logistikdienstleister der chemischen Industrie zu festigen und in anderen Segmenten weiter zu wachsen. Im Jahr 2021 erfolgte die Implementierung eines weiteren Großkunden aus der Chemieindustrie. Dadurch sehen die Aussichten für das kommende Geschäftsjahr gut aus, letztendlich wird dieses aber auch stark von der Entwicklung sowie der Bekämpfung von Covid-19 beeinflusst werden.

D. Nachtragsbericht

Durch weitere Shutdowns der Wirtschaft und bestehende Ausgangsbeschränkungen und Unterbrechungen der globalen Lieferketten, kann es weiterhin zu Beeinträchtigungen der Geschäftstätigkeit kommen. Die Gesellschaft hat dies in der Prognoseberichterstattung entsprechend berücksichtigt und wird geeignete Maßnahmen treffen, um die Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit zu antizipieren. Intern hat die Gesellschaft zum Schutz von Mitarbeitern und Geschäftsprozessen Vorkehrungen getroffen, um der Thematik angemessen begegnen zu können (Kurzarbeit).

E. Prognosebericht

Nach dem historischen Einbruch der Weltwirtschaft in 2020 wird davon ausgegangen, dass diese in 2021 wieder deutlich wächst. Hinsichtlich der erwarteten Stärke des Wachstums, gibt es zwischen den führenden Wirtschaftsforschungsinstituten aber große Abweichungen und die Prognosen müssen vor dem Hintergrund laufend angepasst werden.

Der weltweite Luftfrachtverkehr konnte sich von der negativen Entwicklung des Passagiergeschäfts entkoppeln und entwickelt sich grundsätzlich sehr positiv, obwohl weiter viel Kapazität aus den Passagierflugzeugen fehlt. Die Auslastung stieg weltweit von 46 Prozent im ersten Halbjahr 2020 auf 58 Prozent im ersten Halbjahr 2021. Gründe hierfür: Insgesamt zieht die weltweite Konjunktur an und die Pandemie hat nicht zu den befürchteten Kaufkraftverlusten geführt. Der weltweite Container-Schiffsverkehr war durch die Probleme im Suezkanal aber auch in chinesischen Häfen gestört. Dies führt zu erhöhten Preisen im Schiffsverkehr, was die Preisdifferenz zu Luftfrachtraten reduziert und die Luftfracht damit attraktiver macht (Quelle: Bundesverband der Deutschen Luftverkehrswirtschaft e.V. / Bericht zur Lage der Branche Halbjahreszahlen 2021).

Durch die vierte Welle der Pandemie und entsprechende Infektionsschutzmaßnahmen der Regierungen hat sich die Dynamik der weltweiten Konjunkturerholung in den vergangenen Monaten verringert. In Deutschland wurden insbesondere Teile des Dienstleistungssektors (Gastgewerbe, Freizeitsektor) massiv behindert, was die Konjunktur belastet. Das verarbeitende Gewerbe konnte zuletzt eine deutliche Verbesserung der Auftragslage erreichen und die Produktion sukzessive weiter hochfahren. Durch die dieses Mal ausgebliebene Unterbrechung von Lieferketten konnte ein neuer massiver Einbruch im Winter 2021 verhindert werden.

Ökonomen gehen nach der Zulassung von Impfstoffen und der zunehmenden Durchimpfung der Bevölkerung sowie einer voranschreitenden Normalisierung der Rahmenbedingungen davon aus, dass die erhoffte Erholung der Wirtschaft insbesondere im zweiten Halbjahr 2021 an Fahrt aufnehmen wird. Der IWF prognostiziert für das Jahr 2021 ein weltweites Wachstum des Bruttoinlandsprodukts von 5,5%, (4,2% für die Eurozone). Das weiterhin niedrige Zinsniveau und die einkommensstützenden Maßnahmen seitens der Finanzpolitik dürften auch den privaten Konsum kräftig anziehen und zurückgestaute Bedürfnisse gedeckt werden.

Durch den Wahlsieg des Demokraten Joe Biden bei der US-Präsidentenwahl hat sich des Weiteren das Risiko einer Eskalation des transatlantischen Handelskonflikts deutlich vermindert. Zusätzliche positive Signale kommen aus China, welches die Corona-Pandemie wirtschaftlich besser verkraftet hat als der Euroraum. Indizes deuten hier auf ein überdurchschnittliches Wirtschaftswachstum hin, wovon insbesondere die exportorientierte deutsche Industrie profitieren könnte. Ihr käme auch die Erholung der Weltwirtschaft deutlich zugute.

Auf Grundlage des vorläufigen Abschlusses per Oktober 2021 belaufen sich die Umsatzerlöse auf rund Mio. EUR 48,3 und der Jahresüberschuss auf ca. Mio. EUR 0,8. Für das Gesamtgeschäftsjahr 2021 erwartet die Geschäftsführung Umsatzerlöse in einer Bandbreite zwischen Mio. EUR 55,0 und Mio. EUR 57,0 und ein Jahresüberschuss von rund Mio. EUR 0,85. Aufgrund weiterhin bestehender Kapazitätsengpässen und mangelnder Verfügbarkeiten auf dem Markt, die voraussichtlich noch bis Mitte des Jahres 2022 anhalten werden, wird BDP durch die gestiegenen Margen und das hohe Handelsvolumen positiv antizipieren. Demnach erwarten wir für das dann folgende Geschäftsjahr 2022 eine leichte Steigerung sowohl bei Umsatz und Ergebnis gegenüber dem Geschäftsjahr 2021. Allerdings ist diese Planung für 2022 noch mit einer hohen Prognoseunsicherheit versehen. Daher beobachtet die Geschäftsführung die Entwicklungen genau und trifft bei Bedarf geeignete Maßnahmen.

Frankfurt am Main, den 28. Dezember 2021

BDP International GmbH

Yves Letange

Dirk Holmstock

Michael Barian

Bilanz

Aktiva

	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
A. Anlagevermögen	160.681,54	148.270,54
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.288,00	1.797,00
1. sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	1.288,00	1.797,00
II. Sachanlagen	155.814,50	142.894,50
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	3.720,50	4.898,50
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	152.094,00	137.996,00
III. Finanzanlagen	3.579,04	3.579,04
1. Beteiligungen	3.579,04	3.579,04
B. Umlaufvermögen	11.948.893,92	15.791.309,62
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	10.613.657,21	13.889.103,67
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	3.927.382,61	5.641.418,27
2. sonstige Vermögensgegenstände	6.686.274,60	8.247.685,40
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.335.236,71	1.902.205,95
C. Rechnungsabgrenzungsposten	65.625,02	57.803,55
D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	7.636,51	10.487,71
Bilanzsumme, Summe Aktiva	12.182.836,99	16.007.871,42

Passiva

	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
A. Eigenkapital	1.944.402,33	1.731.479,07
I. gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Kapitalrücklage	2.042.559,63	2.042.559,63
III. Verlustvortrag	336.080,56	1.536.299,51
IV. Jahresüberschuss	212.923,26	1.200.218,95
B. Rückstellungen	549.226,54	478.953,68
C. Verbindlichkeiten	9.689.208,12	13.797.438,67
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	76,15
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	0,00	76,15
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3.991.416,14	6.561.712,27
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	3.991.416,14	6.561.712,27
3. sonstige Verbindlichkeiten	5.697.791,98	7.235.650,25
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	5.697.791,98	7.235.650,25
Bilanzsumme, Summe Passiva	12.182.836,99	16.007.871,42

Gewinn- und Verlustrechnung

	1.1.2020 - 31.12.2020 EUR	1.1.2019 - 31.12.2019 EUR
1. Rohergebnis	11.570.027,11	16.065.022,92
2. Personalaufwand	5.732.411,66	6.634.143,19
a) Löhne und Gehälter	4.815.115,90	5.598.962,83
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	917.295,76	1.035.180,36
davon für Altersversorgung	7.413,64	8.795,13
3. Abschreibungen	53.775,82	115.342,72
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	53.775,82	115.342,72
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	5.549.368,48	8.029.212,83
5. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00	2.059,46
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	513,40	0,00
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	17.644,50	83.354,98
8. Ergebnis nach Steuern	217.340,05	1.205.028,66
9. sonstige Steuern	4.416,79	4.809,71
10. Jahresüberschuss	212.923,26	1.200.218,95

Anhang

I. ALLGEMEINE ANGABEN

Die BDP International GmbH hat ihren Sitz in Frankfurt am Main und ist eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main unter der Nummer HRB 58350.

II. ERLÄUTERUNGEN UND ANGABEN ZU BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der Jahresabschluss der BDP International GmbH, Frankfurt am Main, für das Geschäftsjahr 2020 ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches über den Jahresabschluss für mittelgroße Kapitalgesellschaften und den relevanten Bestimmungen des GmbH-Gesetzes aufgestellt worden.

1. Methodenerläuterungen

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen angesetzt. Die planmäßigen Abschreibungen sind nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer bemessen.

Sachanlagen

Die Sachanlagen sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten und, wenn ihre Nutzung zeitlich begrenzt ist, abzüglich planmäßiger Abschreibungen angesetzt. Die Anschaffungskosten umfassen auch die einzeln zurechenbaren Anschaffungsnebenkosten und nachträgliche Anschaffungskosten; Anschaffungskostenminderungen wurden abgesetzt.

Die planmäßigen Abschreibungen auf Sachanlagen sind nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der einzelnen Gegenstände bemessen.

Die planmäßigen Abschreibungen auf Sachanlagen ermitteln sich grundsätzlich durch gleichmäßige Verteilung der Anschaffungskosten über die voraussichtliche Nutzungsdauer der Gegenstände (lineare Abschreibung).

Geringwertige Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten von EUR 250,00 bis EUR 800,00 werden im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben, wobei im Jahr des Zugangs ein Abgang unterstellt wird.

Finanzanlagen

Die Beteiligung wird zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips angesetzt.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden zu ihrem Nennwert abzüglich angemessener Einzelwertberichtigungen angesetzt.

Übrige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Der Ansatz der übrigen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände erfolgte grundsätzlich zum Nennwert abzüglich angemessener Einzelwertberichtigungen.

Guthaben bei Kreditinstituten

Die Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nennwert angesetzt.

Die Guthaben bei Kreditinstituten in US Dollar wurden zum Devisenkassa-Mittelkurs am Abschlussstichtag umgerechnet.

Rechnungsabgrenzungsposten

Die Vorauszahlungen für zukünftige Zeiträume sind zeitanteilig abgegrenzt. Die Bewertung erfolgte zum Nennwert.

Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung und Rückstellungen für Altersteilzeit

Auf Basis eines Vertrages über Altersteilzeit mit einer Person besteht für diese Person ein Rechtsanspruch auf Altersteilzeit. Die während der Gesamtdauer des Arbeitsverhältnisses zu leistende Arbeit wird dabei nach dem sogenannten Blockmodell verteilt. Wegen des Entlohnungscharakters der Aufstockungsbeträge wurden diese in der Gewinn- und Verlustrechnung als Personalaufwand erfasst. Zum Zwecke der Sicherung des Wertguthabens aus Altersteilzeit einschließlich des darauf entfallenden Arbeitgeberanteils am Gesamtsozialversicherungsbeitrag wurde eine Rückdeckungsversicherung abgeschlossen und an den Arbeitnehmer verpfändet. Die zur Erfüllung der Altersteilzeitverpflichtung angelegten Vermögensgegenstände wurden mit dem Zeitwert zum Abschlussstichtag angesetzt und nach § 246 Absatz 2 HGB mit der Verpflichtung saldiert. Der Aktivwert der Versicherung (Deckungsvermögen) betrug EUR 43.792,51. Der Erfüllungsbetrag zum 31. Dezember 2020 betrug EUR 36.156,00. Im Saldo wurden EUR 7.636,51 unter dem Posten aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung ausgewiesen.

Rückstellungen

Bei der Bildung der sonstigen Rückstellungen ist den erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten angemessen Rechnung getragen; sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Sämtliche als sonstige Rückstellungen passivierten Beträge haben eine Laufzeit von nicht mehr als einem Jahr.

Der abgesicherte Erfüllungsbetrag einer Altersteilzeitverpflichtung zum Abschlussstichtag wurde mit dem Aktivwert der Zeitkontendeckung nach § 246 Absatz 2 HGB saldiert und in der Bilanz gesondert ausgewiesen. Als Berechnungsgrundlagen für die Bewertung wurden die Richttafeln 2018 G von Klaus Heubeck, ein Rechnungszins von 1,64 % ein Gehaltstrend von 0% und ein Trend zur Beitragsbemessungsgrenze der Sozialversicherung von 0 % herangezogen.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind zu ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 Absatz 2 HGB) gegliedert.

2. Währungsumrechnung

Auf Fremdwährungen lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten sind mit dem Devisenkassa-Mittelkurs am Tag der Erstverbuchung in Euro umgerechnet. Entsprechende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr liegen nicht vor.

Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr werden - ungeachtet des Kurses am Tag der Erstverbuchung - mit dem Devisenkassa-Mittelkurs am Abschlussstichtag umgerechnet. Verluste werden demnach stets, Gewinne aus Kursänderungen nur bei Restlaufzeiten von einem Jahr oder weniger berücksichtigt.

Eine Umrechnung unterbleibt, sofern die Beträge von untergeordneter Bedeutung sind.

III. ERLÄUTERUNGEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

Erläuterungen zur Bilanz

a) Entwicklung des Anlagevermögens

Vgl. Anlagenspiegel.

b) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Sämtliche Forderungen haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

c) Mitzugehörigkeitsvermerk

In den Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 3.724 (Vorjahr TEUR 4.758) und sonstige Vermögensgegenstände in Höhe von TEUR 203 (Vorjahr TEUR 883) enthalten.

In den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 3.392 (Vorjahr TEUR 3.857) und sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 599 (Vorjahr TEUR 2.705) enthalten.

d) Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital beträgt EUR 25.000,00. Es blieb im Jahr 2020 unverändert.

f) Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

IV. SONSTIGE ANGABEN

1. Nicht in der Bilanz enthaltene Geschäfte

Aus betriebswirtschaftlichen Gründen sind Gebäude sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung gemietet bzw. geleast. Daraus ergeben sich folgende finanzielle Verpflichtungen:

	TEUR
aus Leasingverträgen	345
aus Mietverträgen	928

2. Beziehungen zu Unternehmensorganen

Geschäftsführer und deren Bezüge

Geschäftsführer waren im Geschäftsjahr

Herr Yves Letange, Logistics Manager, Schilde/Belgien,

Herr Dirk Holmstock, Accountant, Wijnegem/Belgien,

und

Herr Marco Dierke, Speditionskaufmann, Moosinning (bis 31.08.2021)

Herr Michael Barian, Speditionskaufmann, Düsseldorf (seit 31.08.2021).

Die Gesamtbezüge der Geschäftsführer betragen im Geschäftsjahr TEUR 136.

Wesentliche Umsätze mit Unternehmen, die sich nicht zu 100% im mittelbaren oder unmittelbaren Besitz der Konzernobergesellschaft befanden, waren:

	TEUR
BDP Colombia S.A., Kolumbien	597
BDP Kanoo Chemical Logistics Co. Ltd., Saudi-Arabien	185

3. Konzernverhältnisse

Die BDP International Inc., Philadelphia (USA), stellt den Konzernabschluss für den größten und kleinsten Kreis von Konzernunternehmen auf. Der Konzernabschluss wird nicht offengelegt.

4. Weitere Angaben

Zahl der Mitarbeiter

Die Zahl der Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt stellt sich wie folgt dar:

Angestellte	81
Davon Auszubildende	9

Honorar des Abschlussprüfers

Das Honorar des Abschlussprüfers beträgt TEUR 29 und entfällt vollständig auf Abschlussprüfungsleistungen.

5. Ergebnisverwendung

Der Gesellschafterversammlung wird vorgeschlagen das Ergebnis auf neue Rechnung vorzutragen.

Frankfurt am Main, den 28. Dezember 2021

BDP International GmbH
Yves Letange Dirk Holmstock
Michael Barian

Anlagespiegel

	Anschaffungs- und Herstellungskosten			Stand am 31.12.2020 EUR
	Stand am 01.01.2020 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	212.101,16	721,09	0,00	212.822,25
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	18.533,45	0,00	0,00	18.533,45
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.088.570,11	65.465,73	658,80	1.153.377,04
Summe 1. bis 2.	1.107.103,56	65.465,73	658,80	1.171.910,49
III. Finanzanlagen				
Beteiligungen	3.579,04	0,00	0,00	3.579,04
Gesamt I. bis III.	1.322.783,76	66.186,82	658,80	1.388.311,78

	Abschreibungen			Stand am 31.12.2020 EUR	Buchwert Stand am 31.12.2020 EUR
	Stand am 01.01.2020 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	210.304,16	1.230,09	0,00	211.534,25	1.288,00
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	13.634,95	1.178,00	0,00	14.812,95	3.720,50

	Abschreibungen			Stand am 31.12.2020 EUR	Buchwert Stand am 31.12.2020 EUR
	Stand am 01.01.2020 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR		
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	950.574,11	51.367,73	658,80	1.001.283,04	152.094,00
Summe 1. bis 2.	964.209,06	52.545,73	658,80	1.016.095,99	155.814,50
III. Finanzanlagen					
Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	3.579,04
Gesamt I. bis III.	1.174.513,22	53.775,82	658,80	1.227.630,24	160.681,54

sonstige Berichtsbestandteile

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 07.01.2022 festgestellt.

Bestätigungsvermerk

Der Jahresabschluss enthält größenabhängige Offenlegungserleichterungen.

Zu dem vollständigen Jahresabschluss wurde folgender Bestätigungsvermerk erteilt:

"Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die BDP International GmbH, Frankfurt am Main

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der BDP International GmbH, Frankfurt am Main, - bestehend aus der Bilanz zum 31.12.2020 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der BDP International GmbH, Frankfurt am Main, für das Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31.12.2020 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020 und

vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist. Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die •ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können. •gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung •des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.

•beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit •der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

•ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche •Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren.

Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

•beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der •Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

•beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von •der Lage der Gesellschaft.

•führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den •gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 28. Dezember 2021

Warth & Klein Grant Thornton AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Robert Binder, Wirtschaftsprüfer
Frank Schmitt, Wirtschaftsprüfer"

< Vorheriger Eintrag

Zurück zum Suchergebnis



Nächster Eintrag >

[Impressum](#)

[Datenschutzerklärung](#)

[Rechtliches / Nutzungsbedingungen / Informationen](#)

[Sicherheitshinweise](#)

[Sitemap](#)



Cookie-Einstellungen

Wir setzen Statistik-Cookies ein, um unsere Webseiten optimal für Sie zu gestalten und unsere Plattformen für Sie zu verbessern. Sie können auswählen, ob Sie neben dem Einsatz technisch notwendiger Cookies der Verarbeitung aus statistischen Gründen zustimmen oder ob Sie **nur technisch notwendige Cookies** zulassen wollen. Weitere Informationen sowie die Möglichkeit, Ihre Auswahl jederzeit zu ändern und erteilte Einwilligung zu widerrufen, finden Sie in unserer [Datenschutzerklärung](#).

Mit einem Klick auf **Allen zustimmen** willigen Sie in die Verarbeitung zu statistischen Zwecken ein.

Nur technisch notwendige Cookies akzeptieren

Allen zustimmen

Cookie-ID:

[Impressum](#)